

Hinweise der Werktätigen zuwenig beachten. Einige vertraten deshalb auch die Meinung, für die Einführung neuer Technologien seien allein die Technologien verantwortlich. Die Parteileitung hält dem entgegen, daß eine solche Einstellung falsch ist, weil sie dazu führt, auf den Ideenreichtum der Werktätigen beim Herausfinden der besten Technologien und ihrer schnellen Produktionswirksamkeit zu verzichten. Es kommt vielmehr darauf an, die Initiative der Arbeiterinnen und Arbeiter mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu wecken und zu fördern. Deshalb widmen die Parteileitung und der Werkleiter dem Neuererwesen besondere Aufmerksamkeit und gewähren den Neuerern jede Hilfe und Unterstützung. Das zahlte sich im vergangenen Jahr für den Betrieb aus. Der geplante Nutzen von 200 000 Mark im Neuererwesen konnte 1971 sogar mit 76 000 Mark überboten werden. Heute ist jeder fünfte Angehörige des Betriebes ein Neuerer, worunter sich viele Jugendliche befinden. Und noch etwas zeichnet sich positiv ab. Dort, wo das Neuererwesen entwickelt ist, gibt es auch sozialistische Beziehungen zwischen dem Leiter und den Arbeitskollektiven, die wir brauchen, um die begonnene Rationalisierung mit dem größten Nutzen zu verwirklichen.

Um die Leiter noch stärker in die politische Arbeit mit einzubeziehen, ging die Parteileitung dazu über, die Direktoren in regelmäßigen Zeitabständen vor der Parteileitung über den Stand der Rationalisierung gemäß dem Ablaufplan berichten zu lassen. Dabei legt sie besonders Wert darauf, wie die Neuerer in diesen Prozeß einbezogen und wie die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen durch die staatlichen Leiter durchgesetzt werden. Als Parteileitung gehen wir davon aus, daß es erforderlich ist.

neben den technischen Fragen für jeden Arbeitsbereich zugleich auch abrechenbar und kontrollierfähig die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Gestaltung des geistig-kulturellen Lebens auszuweisen.

Die Rationalisierung schafft die Voraussetzungen für eine höhere Effektivität und eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Grundmittel. Das hat zur Folge, daß die Schichtauslastung verbessert werden muß. Da es in diesem Punkt noch einige Schwierigkeiten gibt, hat die Parteileitung in Verbindung mit der Gewerkschaft und der staatlichen Leitung einen gemeinsamen Plan zur Führung der politischen Massenarbeit ausgearbeitet, der eine einheitliche Argumentation enthält. Um die neue Technik später auch meistern zu können, werden schon heute Kollegen über den Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben befähigt, sich die erforderliche Qualifikation anzueignen. Gleichzeitig wird alles getan, damit die sozialen und kulturellen Einrichtungen den Anforderungen und Wünschen unserer Werktätigen entsprechen. Dabei wird der Schichtbetreuung größte Beachtung geschenkt. Auf Empfehlung der Parteileitung soll noch in diesem Jahr in unserem Betrieb eine Rationalisierungskonferenz durchgeführt werden unter der Losung „Durch kluge Rationalisierung leisten wir unseren Beitrag zu den sozialpolitischen Maßnahmen“. Diese Konferenz wird dazu beitragen, das Verständnis der Werktätigen für die umfassende Rationalisierung im Betrieb und die Konsequenzen, die sich daraus für die Spezialisierung im Rahmen des Kombines ergeben, noch besser zu erkennen.

Günther Wagner

Parteisekretär

im VEB Vereinigte Möbelwerke „RÖME“ Meiningen

INFORMATION

Literatur zum Parteilehrjahr

In diesen Tagen beginnt in den Grundorganisationen die Vorbereitung des Parteilehrjahres 1972/73. In vielen Kreisen wirken die Arbeitsgruppen Literatur gemeinsam mit den Parteileitungen und den Propagandisten, um eine rechtzeitige und dem Bedarf

entsprechende Bestellung der Literatur zu sichern.

Nach wie vor gehört ein großer Teil der im vergangenen Jahr erworbenen Literatur — zum Beispiel die Dokumente des XXIV. Parteitages der KPdSU und des VIII. Parteitages der SED, solche Werke wie „Die Grundlagen der marxistisch-leninistischen Philosophie“, die „Einführung in den dialektischen und historischen Materialismus“, die „Geschichte der KPdSU“ so-

wie bestimmte Werke von Marx/Engels und Lenin — zur Grundlage des Studiums im kommenden Parteilehrjahr. Ausgehend vom Themenplan für das bevorstehende Studienjahr gibt es jedoch einige ergänzende Literaturhinweise. Sie sind im „Neuen Deutschland“ vom 3. Juni 1972, im „Mitteilungsblatt für den Literaturobmann“, Heft 3, und im Bestellschein für Literatur zum Parteilehrjahr 1972/73 enthalten.

(NW)